

mit dabei sein

■ Sanitäter ausgebildet	4
■ Kinderpatenschaften	10
■ Ausbildung in Psychomotorik	13
■ Geburtstage der Sozialen Dienste	14
■ Einsatz für EG 45	24

- ▲ Sommer- und Winterreifen
- ▲ Stahl- und Alufelgen
- ▲ Breitreifen
- ▲ Kompleträder



Detmolder Straße 342 · 33605 Bielefeld
Telefon 05 21 – 2 51 61 · Fax 05 21 – 2 61 71
e-mail: webmaster@radeck-reifen.de



**Blut spenden
hilft
Leben retten!**

Bielefelder Spiegel

Informationen aus
Kultur und Wirtschaft

Das StadtJournal

Bielefelder Spiegel

im Regional Verlag GmbH

Windelsbleicher Str. 166–170 · 33659 Bielefeld

Postfachanschrift: Postfach 14 01 47 · 33621 Bielefeld

Tel. 05 21/ 9 50 08-2 23 · Fax 05 21/ 9 50 08 88

e-mail: bielefelder-spiegel@buschdruck.de

Alle 14 Tage neu . . .

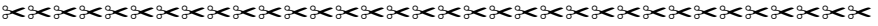
Kreisverband Bielefeld e.V.

August-Bebel-Str. 8, 33602 Bielefeld · ☎ 52 99 80 · Fax 5 29 98 52
E-Mail: info@drk-bielefeld.de/www.drk-bielefeld.de
Sprechzeiten: Mo – Do 8.00 – 16.00 Uhr – Fr. 8.00 – 13.00 Uhr

DRK Kreisversammlung

Zur 38. Mitgliederversammlung des DRK Kreisverband Bielefeld e.V. trafen sich Delegierte von sechs DRK Ortsvereinen und drei angeschlossenen DRK Gesellschaften in den Räumen des neu eröffneten DRK Martha-Stapenhorst-Heimes. Das Heim für Pflegebedürftige wurde im Jahr 2008 auf 70 Bewohnerzimmer erweitert. Neben den Beschlüssen über die Feststellung der Jahresrechnung 2007, der Entlastung des Vorstandes und zum Wirtschaftsplan 2009, trug Kreisgeschäftsführer Ralf Großbegödinghaus den Jahresbericht vor. Unter anderen berichtet Großbegödinghaus über die ersten Aktivitäten der im September neu gegründeten Bielefelder Rotkreuz-Stiftung. Besonders ist hier die Übernahme von 6 Patenschaften für Kinder in Burkina Faso, einem der ärmsten Länder der Welt, hervorzuheben. Mit den Patenschaften wird der Schulbesuch für Kinder ermöglicht, die in der Schule auch

Ihre Mahlzeiten bekommen sowie Bekleidung und Schulutensilien. Die bei der letzten Mitgliederversammlung vorgestellten DRK Stadthäuser, sind zwischenzeitlich fertig gestellt. Alle Wohnungen sind vermietet. Die Umsetzung des viel diskutierten Kinderbildungsgesetzes NRW in den 6 DRK Kindertagesstätten hat bis in den September hinein einen hohen Einsatz von Erzieherinnen und Leitungskräften gefordert. Nach gut einem halben Jahr ist festzustellen, dass dieses Gesetz insbesondere für die Betreuung der unter 3-jährigen Kinder einen zu geringen Personalschlüssel vorsieht. Hier müsste zum nächsten Kindergartenjahr nachgebessert werden. Die 19-jährige Patrizia vom Kothen wurde in der Kreisversammlung zur JRK-Leiterin (Leiterin des Jugendrotkreuzes) gewählt. Sie löst damit Marion Schrader ab, die mehrere Jahre den Jugendverband des DRK im Vorstand vertreten hat. In seinen Schlussworten bedankt sich Stephan Nau bei den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern für ihren Einsatz im vergangenen Jahr. „Wenn wir



 	Krankenwagen liegend & Tragestuhl Tag & Nacht	 	Für lebensbedrohliche Erkrankungen und Verletzungen
	(0521)	   	Notruf
51-2301			 112
Krankentransport Stadt Bielefeld			Rettungsdienst Notarzt



Der Vorstand des DRK Kreisverband Bielefeld v. links. Lothar Konert (Schatzmeister), Ralf GroBbegödinghaus (Kreisgeschäftsführer), Bernd-Rainer Knepper (Rotkreuzbeauftragter), Jörg Stratmann (Kreisjustitiar), Stephan Nau (Kreisvorsitzender), Patrizia vom Kothen (JRK-Leiterin), Frank Bracht (stv. Kreisrotkreuzleiter), Tanja Schulz (Kreisrotkreuzleiterin), Julia Lindenberg (stv. Kreisrotkreuzleiterin), Heinz-Günter Eifler (Kreisrotkreuzleiter)

alle solchen Einsatz auch in 2009 zeigen, bin ich fest davon überzeugt, dass wir für das kommende Jahr in allen Bereichen gut gerüstet sind. Ob im Katastrophenschutz oder Rettungsdienst, Kinder- oder Jugendarbeit, Pflege- oder Betreuungsdienste, Behindertenfahrdienst oder Krankentransport, Breitenausbildung oder Migrant*innenberatung. Und das ist nur eine Auswahl an Aufgabengebieten, in denen das DRK in Bielefeld erfolgreich und im Sinne der Bevölkerung tätig ist“ so Nau.

Inga Dürksen

Blut spenden
**hilft**
Leben retten!

DRK Kreisverband Sanitäter ausgebildet

Man sieht sie regelmäßig und überall – die Sanitäter vom Roten Kreuz. Ob auf dem Leineweber neben dem Musik Express oder beim Hermannslauf, irgendwo auf der Strecke an ihrem Zelt, oder aber auch in der Schüco Arena in ihrem Krankenwagen. Sie sind ständig präsent und stehen mit Rat und Tat bei der Erstversorgung von größeren und kleineren Verletzungen und Erkrankungen parat. Aber woher haben sie ihr Wissen über diese Behandlungsmöglichkeiten? Auch sie müssen sich wie jeder andere Mensch, der etwas lernen möchte, auf den Hosensboden setzen und eine Ausbildung machen. Und diese Ausbildung haben nun wieder 14 engagierte Menschen im Alter von 20-53 Jahren durchlaufen und die abschließende umfassende praktische Prüfung mit Erfolg abgeschlossen.

Die insgesamt 11 ehrenamtlichen Rotkreuzler und 3 Mitglieder der Betriebsfeuerwehr Schüco haben seit Ende Januar eine 60 Stunden umfassende Sanitäterausbildung durchlaufen. In dieser Ausbildung haben die Teilnehmer das sofortige und sichere Erkennen der Anlässe für eine Hilfeleistung erlernt; die Durchführung lebensrettender Sofortmaßnahmen bei Störung der Atmung und des Kreislaufs einschließlich Reanimation; die Einweisung in den automatischen externen Defibrillator; die Versorgung bedrohlicher



Ausbilder, Prüflinge und Mimen nach Abschluss der Ausbildung

Blutungen; Schädel-Hirn- und Polytrauma; Infektionskrankheiten; Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst und Notarzt; Schock; Erkennen und Maßnahmen bei akuten Erkrankungen; Hilfeleistungen bei Erkrankungen und Verletzungen im Brust- und Bauchraum; Rettungs- und Transporttechniken und Rechts- und Versicherungsfragen erlernt.

Die Ausbildung hat zum Großteil in den Räumlichkeiten des DRK Ortsvereins Brackwede-Senneraum e.V. stattgefunden, dessen ehrenamtliche Helfer den Kurs mit köstlichem Essen verpflegt haben. „Nur durch diese und viele andere ehrenamtliche Helfer ist eine solche vielschichtige Ausbildung zu bewältigen“, so der Fachberater Ausbildungen Leif Münstermann, der große Hochachtung hat vor der Motivation der neuen Sanitäter und deren Bereitschaft ehrenamtlich zu helfen.

Bisher waren alle Fälle, die die Sanitäter „abgearbeitet“ haben, gestellte Szenen, nun aber sind sie in der Lage, ebenfalls kompetente „echte“ Hilfe zu leisten. Dieses



Frau Brand sieht sich die Wunde von Christian Wischmeyer genauer an



Einsteigen und los – mit dem Sparkassen-Privatkredit.

Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.



Genießen Sie die Freiheit, sich etwas leisten zu können. Der Sparkassen-Privatkredit ist die clevere Finanzierung für Autos, Möbel, Reisen und vieles mehr. Mit günstigen Zinsen, kleinen Raten und schneller Bearbeitung. **Sparkasse Bielefeld. Wir nehmen Beratung persönlich.**



wird ein Großteil von ihnen auch schon in den kommenden Wochen tun können, z.B. beim Hermannslauf oder dem Leineweber. Aber auch diese Sanitäter werden sich weiter fortbilden und ihren Kenntnisstand mit dem ihrer Kollegen vergleichen, wie z.B. auf dem Kreiswettbewerb 2009 in Jöllenberg am 19.04.09.



Die beiden neuen Sanitäter Meier und Bierbaß bei einer Reanimation mit Defibrilator

Von der Betriebsfeuerwehr Schüco waren dabei: Ferhan Kacmaz, Markus Nottbrock, Sadik Salkin

und vom DRK haben teilgenommen: Daniel Bierbaß, Christian Meier, Boris Vidovic, Volker Adrian, Merle Katharina Schweitzer, Leif Eric Kruse, Johan Arendt, Dominik Fehring, Elisabeth Brand, Anja Menzel, Annemarie Pankow
Als Ausbilder waren tätig:

Carsten, Goryniak, Harald Dommasch, Petra Dommasch, Michael Faude, Oliver Kobusch, Dr. Marcus Brabant, Mike Krüger, Julia Lindenberg (stv. Kreisrotkreuzleiterin) Tanja Schulz (Kreisrotkreuzleiterin), Leif Münstermann (Fachberater Ausbildungen), Marco Koch, Dr Tanja Maaß.

Wir danken den Mimen: Jeschar Marion Schrader und Christian Wischmeyer Frauen und Männer, die sich über die freiwillige Mitarbeit im DRK informieren möchten und mindesten 16 Jahre alt ist, kann sich unter Tel: 0521 / 529980 an die Servicestelle Ehrenamt des Roten Kreuzes wenden.

Leif Münstermann
Fachberater Ausbildungen

Johannes Krimp verstorben

„Johannes“ wurde er liebevoll von den Kindern der DRK-Kitas in Bielefeld genannt und als Großvater angesehen. Es ist auch kein Wunder, denn Johannes Krimp brachte oft Geschenke für die Kinder, mal waren es neue Gartenmöbel für das Außengelände, mal waren es Turnbeutel für die Kinder oder Malblöcke und neue Stifte. Auch die „Johanneshütte“ auf dem Gelände der DRK Kita Weltweit hat

Johannes Krimp gestiftet und mit einigen Freunden gebaut. Für die Bemalung organisierte er eine Künstlerin, die dann mit den Kindern „an den Pinsel ging“.

Angefangen hatte alles mit einer Geschäftsbeziehung. Die Firma „JT Gebäudereinigung“, dessen Geschäftsführer Johannes Krimp war, hatte die Reinigung der DRK Kitas übernommen. Aus dieser Geschäftsbeziehung hatte sich dann die persönliche Beziehung entwickelt.

Am 04. November verstarb Johannes Krimp. Sein Sohn, Bernd Krimp möchte die Tradition des Vaters weiterführen. Statt Blumen für das Grab des Vaters hat-

Erste Hilfe: Dem Tod keine Chance!



Lassen Sie sich ausbilden! Alle 3 bis 4 Jahre wieder!



Petra Schlegel (Leiterin der DRK Kita Weltweit), Bernd Krimp (Geschäftsführer JT Gebäudereinigung), Ralf Großegödinghaus (Kreisgeschäftsführer des DRK Kreisverband Bielefeld), Gabriele Lühn, Leiterin der DRK Kita Heideblümchen vor der Johanneshütte.

te Bernd Krimp um Spenden für die DRK-Kitas gebeten. Eine stattliche Summe von 3.145 € ist dabei zusammengekommen. Mit diesem Betrag werden u. a. Spielmaten und Spielfahrzeuge für die DRK Kitas gekauft.

Auch Bernd Krimp möchte, wie schon sein Vater, „auch selbst Aufwand und Zeit investieren und dabei sein und nicht einfach nur Geld geben“, so dass er im Sinne seines Vaters auch weiterhin die Kindern der DRK Kitas zur Seite stehen wird.

Nur die Rolle als Großvater kann er nicht ausfüllen, aber ein guter Onkel ist er allemal.

Inga Dürksen

Sennestadthaus in Flammen – DRK-Betreuungs- gruppe probt den Ernstfall in Sennestadt

Mitte 2007 wurde das Konzept der „kleinen“ Betreuung von den Hilfsorganisationen in Bielefeld entwickelt und der Feuerwehr angeboten, zukünftig darauf zuzugreifen.

Die Idee, die dahinter steckt ist einfach. Bei Wohnhausbränden kommt es oft vor, dass unverletzte Personen das Gebäude verlassen müssen. Manchmal klärt sich erst im Laufe der nächsten Stunden, ob und wann sie wieder zurück in ihre Wohnungen können. Früher war es üblich, dass ein Bus von moBiel zur Verfügung gestellt wurde und Personal des Rettungsdienstes oder der Feuerwehr eingebunden war, um die Personen zu betreuen oder zu beruhigen. Da in den fünf Einsatzeinheiten der Hilfsorganisationen in Bielefeld auch je eine Betreuungsgruppe mit Material zur Verfügung steht, lag es nahe, diese in solchen Fällen in den Einsatz zu bringen. Das vorhandene Material

(Decken, Regencapes, Hygieneartikel, Babyartikel, Kochgerät und Geschirr), wurde um Snacks, Kaltgetränke, Kaffee und Tee aber auch um Kinderspielzeug und Gesellschaftsspiele ergänzt. Mit dieser Ausstattung kann den Betroffenen effektiv geholfen und die Wartezeit bis zur Rückkehr in die Wohnung überbrückt werden. Zuletzt kam eine solche Betreuungsgruppe bei dem Wohnhausbrand am Lipper Hellweg zum Einsatz, wo Bewohner nicht in die Wohnungen zurück konnten. Hier musste also auch geklärt werden, wo und wie die Betroffenen untergebracht werden konnten.

Um das Konzept zu überprüfen, sowie weiter zu entwickeln und die Helfer und Führungskräfte zu schulen, fand am 18.01.09 eine Übung in Sennestadt statt. Das Szenario spielte am Sennestadthaus, das als Wohnhaus erhalten musste. Wegen eines Brandes am Haus mit starker Rauchentwicklung, wurde das Gebäude von der Feuerwehr evakuiert. Einige Personen wurden mit Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus transportiert. Die alarmierte DRK-Betreuungsgruppe aus Heepen fand also eine gemischte Gruppe Mimen vor, die unverletzte Betroffene spielte, welche jedoch teilweise Angst um Angehörige hatten. Spontan spielten auch zwei zufällig vorbei kommende Passantinnen mit,

wobei es sich um eine Rollstuhlfahrerin mit ihrer Betreuerin handelte. Ein Bus wurde von moBiel zur Verfügung gestellt. Nach ca. zwei Stunden konnten die Personen wieder zurück in ihre Wohnungen. In Anbetracht der kalten Außentemperaturen wurde die Übung zu einer kleinen Herausforderung für die Betreuungshelfer. Die Kapazität der „kleinen“ Betreuung liegt bei maximal 30 zu Betreuenden, so dass mit 28 Mimen plus Busfahrer, die Obergrenze erreicht war. Die letzten Einsätze haben bereits gezeigt, dass die Möglichkeiten der Helfer über das hinausgehen, was ursprünglich gedacht war. Neben Kaltgetränken wurden auch dieses Mal heiße Getränke und Snacks verlangt und ausgegeben.

Wichtig bei solchen Einsätzen ist vor



Einsatzkräfte des DRK vor dem moBiel Bus

allem, den Menschen die Angst und Unsicherheit zu nehmen, in die sie durch den plötzlichen Eingriff in ihren Tagesablauf gebracht werden. Bei der Übung war etwa ein Drittel der zu betreuenden Personen Kinder, die fantastisch abgelenkt wurden, so dass ihnen die Wartezeit wie im Fluge verging. Auch die übrigen Mimen gaben durchweg die Rückmeldung, dass sie sich sehr gut aufgehoben gefühlt haben und sich genau eine solche Betreuung für den Ernstfall wünschen würden.

Ein Teil der DRK-Betreuungshelfer hat bis Samstag, 17.01.09 eine Ausbildung in Basisnotfallnachsorge (BNN) absolviert. Dabei geht es um den angemessenen Umgang mit psychisch traumatisierten Personen, bis dahin zu entscheiden, ob professionelle psychische Betreuung nötig ist. Auch dieses Wissen sollte in der Übung angewandt und erprobt werden und kam den DRK-Helfern, wie auch den Betroffenen, sehr zugute.

Frauen und Männer, die sich über die freiwillige Mitarbeit im DRK informieren möchten und mindestens 16 Jahre alt sind, können sich unter Tel: 0521 / 529980, E-Mail: aktiv@drk-bielefeld.de, an die Servicestelle Ehrenamt des Roten Kreuzes wenden.

*Tanja Schulz
Kreisrotkreuzleiterin*

Großer Erfolg für Flohmarkt des DRK Kiga „Heeper Strolche“

Als der Elternrat des DRK-Kindergartens „Heeper Strolche“ im Herbst den Beschluss fasste, einen Flohmarkt rund ums Kind zu veranstalten, ahnte noch keines der Mitglieder, was auf sie zukommen sollte. Wochenlang wurden Keller und Dachböden entrümpelt, Spielsachen sortiert, Betten und Kinderwagen gereinigt und Kinderbekleidung gewaschen.

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Am 8. Februar strömten schon eine Stunde vor

dem offiziellen Beginn der Veranstaltung zahlreiche Besucher in die Räumlichkeiten des DRK-Ortsvereins Heepen, um sich die besten Schnäppchen zu sichern.

Auf den Tischen der Aussteller stapelten sich Baby- und Kinderbekleidung, Schuhe, Bücher, Spiele, Puzzle, Puppen und Puppenzubehör, große und kleine Spielzeugautos, Legosteine und vieles mehr. Was nicht auf die Tische passte, musste dahinter, darunter und daneben untergebracht werden: Bobby Cars, Roller und Hüpfpferde, Kinderwagen, Treppengitter und Babybetten.

Nicht nur Eltern waren gekommen, um zu günstigen Preisen für den eigenen Nachwuchs einzukaufen. Viele gut informierte



Großeltern waren unterwegs, um das ein oder andere Schnäppchen für das Kinderzimmer des Enkelkinds zu ergattern. Schnell wechselte so manches Liebhaberstück den Besitzer: „So ein Puppenbett hatte ich früher auch“, freute sich eine Oma über den Neuerwerb für ihre Enkeltochter. Kleinspielzeug, Puppen und Bücher wurden oftmals direkt von den Kindern ausgesucht, die ihr Taschengeld bestmöglich einsetzen wollten, und so mancher Aussteller machte bei den kleinen Kunden einen besonders guten Preis.

Zu Spitzenzeiten herrschte großes Gedränge



Tolle Angebote für die Kleinen beim Flohmarkt der Heeper Strolche

in den Räumlichkeiten des DRK-Ortsvereins. Für viele der Teilnehmer wurde der Flohmarkt so zum echten Familienunternehmen: Teilweise verkauften bis zu drei Personen pro Stand, während die größeren Geschwister auf die kleineren aufpassten.

Währenddessen sorgten engagierte Eltern der „Heeper Strolche“ dafür, dass es den kleinen und großen Gästen in der Cafeteria an nichts fehlte. Alle Aussteller hatten Kuchen und Torten gebacken, gegen den Durst gab es Kaffee, Tee und Kaltgetränke. So konnte der engagierte Schnäppchenjäger seine Verkaufserfolge bei netten Gesprächen angemessen feiern. Der Gesamterlös in Höhe von 250 Euro wurde anteilig an den DRK-Ortsvereins und den DRK-Kindergarten „Heeper Strolche“ gespendet.

Fazit der Veranstalter: „Wir freuen uns riesig über den Erfolg, die Arbeit hat sich wirklich gelohnt.“ Ein herzlicher Dank gilt daher dem DRK-Zentrum Heepen, das diese Veranstaltung durch die Bereitstellung der Räumlichkeiten ermöglicht hat.

*Christina-Carolin Rempe
Mitglied des Elternrats des DRK-
Kindergartens Heeper Strolche*

Dem Koch über die Schulter geschaut

Das „Perfekte Dinner“ durften am Freitag, den 13.02.2009, 13 Vorschulkinder, ihre Erzieherinnen und interessierte Eltern der DRK Kindertagesstätte Heideblümchen bei „Amaning Feinkost und Gourmet Service“ genießen. Dörte und George Amaning betreiben die Kantine bei der Fa. Küster Pressedruck in Sennestadt und hatten die Kinder dankenswerterweise eingeladen, um dem Meisterkoch einmal bei seiner Arbeit über die Schulter schauen zu lassen.

Doch nicht nur das, die Kinder konnten ihm sogar dabei helfen, die Rohmasse für Reibekuchen herzustellen.

Anschließend verzehrten sie die goldbraune Leckerei mit Apfelmus und Roter

Grütze in stilvoller Atmosphäre.

Danach führte Frau Andrea Kaiser, eine Mitarbeiterin von „Küster Pressedruck“, die Kinder und Erwachsenen durch die Produktionshalle der „Neuen Westfälischen“ Zeitung.

Mit moderner Technik, wie z.B. Kopfhörer für die Besucher/Innen vermittelte Frau Kaiser viel Wissenswertes über die Entstehung der „NW“.

Besonders beeindruckt waren die Kinder von der Geschwindigkeit der Maschinen und der endgültigen Fertigstellung der Tageszeitungen.

Vielen Dank für den genussvollen und interessanten Nachmittag sagen die Kinder, Eltern und Erzieherinnen der DRK Kita Heideblümchen.

*Barbara Steinbach
DRK Kita Heideblümchen*

Ralf Großegödinghaus feiert 25 jähriges Dienstjubiläum beim DRK Kreisverband Bielefeld

Am 19.03.2009 sind es 25 Jahre, seit Ralf Großegödinghaus als hauptamtlicher Mitarbeiter im DRK Kreisverband Bielefeld e.V. seine Tätigkeit aufgenommen hat. Als junger Feldwebel bei der Bundeswehr hat er seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten beim Studieninstitut für Kommunale Verwaltung abgeschlossen und ein Praktikum in der Sozialverwaltung der Stadt Paderborn absolviert. Als Sachbearbeiter im Katastrophenschutz



v. links Schatzmeister Konert, Vorsitzender Nau, Kreisgeschäftsführer Großegödinghaus

hat er seine Tätigkeit im DRK Kreisverband Bielefeld e.V. begonnen und durch Weiterbildungen und persönliche Kompetenz die Geschäftsführung des DRK Kreisverband Bielefeld übernommen, die er nunmehr seit dem 01.01.2004 ausübt. Nicht zuletzt seiner Initiative ist es zu verdanken, dass das DRK in Bielefeld das Betreute Wohnen auf dem alten Schlachthofgelände betreibt, die DRK Stadthäuser mit Wohnungen für Behinderte und Wohngruppen für Demenzzranke errichtet wurden, die Rotkreuzstiftung gegründet wurde und vieles mehr. Neben seiner Tätigkeit als Kreisgeschäftsführer des DRK Kreisverband Bielefeld engagiert er sich weiterhin ehrenamtlich im Katastrophenschutz, ist Vorsitzender der Bielefelder Rotkreuz-Stiftung und Geschäftsführer der DRK OWL Soziales Wohnen.

„Die Arbeit ist zwar oft stressig, aber dafür sehr interessant, vielfältig und füllt mich voll aus“ ist eine Aussage von Großegödinghaus aus dem Jahre 1987. Der Stress ist auch heute noch da, die Arbeit ist auch weiterhin interessant und an Vielfalt mangelt es auch nicht, so dass es die nächste Jahre so weitergehen kann. Der Vorstand des DRK Kreisverbandes bedankte sich beim bodenständigen Ostwestfalen Großegödinghaus mit einer kleinen Feierstunde und die Mitarbeiter überreichten ihm ein selbst zusammengestelltes Kochbuch mit Westfälischen Kochrezepten.

Inga Dürksen

Bielefelder Rotkreuz-Stiftung

August-Bebel-Str. 8, 33602 Bielefeld

☎ 05 21-52 998-11

E-Mail: info@bielefelder-rotkreuzstiftung.de

Kinderpatenschaft Burkina Faso

Die Bielefelder Rotkreuz Stiftung unterstützt das Projekt Kinderpatenschaft

des Jugendrotkreuzes Westfalen-Lippe mit dem Verein AGIRE in Burkina Faso, einem der ärmsten Länder der Welt. Für nur 206 € pro Kind und Jahr erhalten die vom Projekt betreuten Kinder notwendige Schulmaterialien, Kleidung und Nahrung und eine Gesundheitsbetreuung.

Zwischen dem „Paten“ und dem Kind steht nur das Jugendrotkreuz Westfalen-Lippe (als Übersetzer und Vermittler) und Herrn Louis Zoungrana und seine Mitstreiter (als Bote, Betreuer) mehr Menschen nicht! Jeder Cent der Patenschaft kommt bei AGIRE an und damit dem Kind zu Gute. Ab September 2009 wird das Jugendrotkreuz über das Programm „weltwärts“ junge Freiwillige für jeweils ein Jahr in das Projekt entsenden. Hierdurch soll ein noch engerer Kontakt zwischen Paten und Patenkind entstehen.

Bereits jetzt werden dem Paten auch die Schulergebnisse der Kinder mitgeteilt. Dieses soll beide Seiten helfen sich besser zu verstehen. Ob das Kind von AGIRE gefördert wird, hängt aber nicht von seinen Leistungen ab; es darf z.B. auch Klassen wiederholen. Aber es (bzw. seine Eltern) ist verpflichtet, regelmäßig zur Schule zu gehen und die Hausaufgaben zu machen und sich für seine Verhältnisse genügend anzustrengen. Bei Schulverweigerern wird geguckt, wie sie wieder zum Schulbesuch motiviert werden können, sonst werden sie aus dem Programm ausgeschlossen.

Die Bielefelder Rotkreuz-Stiftung und die Mitglieder der Verwaltung des DRK im Kreisverband Bielefeld haben die Patenschaft für Marius Rouamba aus Poédogo und Jérémie Kaboré aus Pousghin übernommen.

Marius

Er kommt aus dem Dorf Poedogo, geht in die Schule Anexe/ENEP und ist am 26.10.1999 geboren. Seine Eltern sind sehr arm: der Vater Bauer, die Mutter Hausfrau, es gibt kein regelmäßiges Einkommen. Marius hat 4 Geschwister, von denen 3 zur Schule gehen. Haus, Kleidung und Ernährung der Familie sind Dank der geringen Einnahmen durch Gemüse und Geflügelverkauf für die Kinder einigermaßen gesichert. Er geht in die Klasse CE 1 (= 3. Schuljahr). Er hat Malaria und manchmal auch Durchfall. Marius spielt gern mit dem Ball und Fangen. Er ist ein braver, interessierter und kluger Schüler. Er wohnt in der Nähe der Schule und der

Kontakt auch seiner Eltern zur Schule ist eng. AGIRE schreibt im März 2007: Die Freude der Unterstützung durch die Patenschaft hat das Klima der Familie entscheidend verbessert. Die Eltern sind total glücklich über seine Fortschritte und schulischerseits wird gesagt, dass er das Zeug zum exzellenten Schüler hätte. Mit dem laufenden Schuljahr geht Marius noch 4 Jahre zur Schule.



Jérémie

Jérémie wurde im Januar 9 Jahre alt. Er lebt in Loumbila im Dorf Pousghin und geht in die Schule Annexe /ENEP wie die meisten anderen Kinder. Sein Vater ist sehbehindert. Er ist Bauer, die Mutter Hausfrau. Die Familie hat kein regelmäßiges Einkommen. Jérémie hat 6 Geschwister, von denen 5 zur Schule gehen. Sie leben in einem Lehmhaus und haben meist zwei Mahlzeiten am Tag. Second hand Kleidung besorgen Verwandte für ihn und es gibt kein Geld für medizinische Behandlungen. Jérémie liebt Ballspiele, Singen, Witze machen und Rätsel! Die Eltern sind sehr zufrieden mit dem schulischen Erfolg und schieben diesen auf ihre Liebe zum Kind und die gute Erziehung in der Schule sowie die Unterstützung im Rahmen der Patenschaft. AGIRE meint, dass die familiäre Harmonie, die Liebe und Unterstützung und die Bereitschaft des Lehrers zur Unterstüt-



mit dabei sein

zung große Fortschritte beim Kind erwarten lässt. Jérémie ist schüchtern und ein mittelmäßiger Schüler, er könnte gut ein persönliches Buch zu Hause gebrauchen! Jérémie hat noch drei Schuljahre vor sich. Er ist ein sehr sehr zartes, wenn nicht sogar unterernährtes Kind und ist ein mit-



telprächtiger Schüler mit der Tendenz zu mehr!!!

Um auch weiteren Kindern in Burkina Faso den Schulbesuch zu ermöglichen, ist die Bielefelder Rotkreuz-Stiftung auf Spenden angewiesen.

Sie können aber auch Stifter werden. In diesem Fall bleibt der Stiftungsbeitrag für immer erhalten und die jährlich anfallenden Zinsen werden für Menschen in Not eingesetzt.

Ob Spende oder Zustiftung, jeder Betrag ist wichtig und hilft ein wenig die Not zu lindern.

Bank für Sozialwirtschaft
Konto 10 889 00
BLZ: 37020500
Verwendungszweck: „Spende“ oder
„Zustiftung“

WOLFGANG RICHARD



Dipl. Ing. Landespflege
Garten- und Landschaftsbau

Vilsendorfer Str. 162e
33739 Bielefeld
Tel. 05206/3733
Fax 05206/8206
www.richard-galabau.de



über 25 Jahre

Mein Garten –
ein Ort, an dem
ich in vollkommener
Harmonie lebe.



Fachbetrieb für
OPTIGRÜN
Dachbegrünung

DRK Bielefeld Soziale Dienste gGmbH

August-Bebel-Str. 8 · 33602 Bielefeld

☎ 329898-0 · Fax 329898-53

E-Mail: info@sozialdienste.drk.de/www.sozialdienste.drk.de

Sprechzeiten: Mo – Do 8.00 – 16.00 Uhr – Fr 8.00 – 13.00 Uhr

DRK bietet Ausbildung in Psychomotorik an

Das Deutsche Rote Kreuz Bielefeld Soziale Dienste bietet ab sofort eine pädagogisch-therapeutische Zusatzausbildung in Psychomotorik für ErzieherInnen an.

In den letzten zwei Jahrzehnten hat sich das Verständnis von Therapie durch die Auseinandersetzung mit der Psychomotorik für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter verändert. So wird verstärkt versucht, das Kind über Bewegung und gemeinsames Spielen mit anderen Kindern anzusprechen. Nicht die Sorgen und Probleme stehen im Vordergrund, sondern die Stärken und Vorlieben des Kindes sowie die Freude am Spiel.

Probleme werden beim Bau einer Kletterlandschaft, beim Reisen in einem Piratenboot zu einer fernen Insel oder bei der Schatzsuche im Urwald weggespielt. Was von außen betrachtet wie ein fröhliches, unbekümmertes Spiel wirkt, ist tatsächlich eine kindorientierte Therapie, welche auf einer differenzierten Diagnos-

tik und der Zusammenarbeit mit Eltern, Kinderärzten, Schulen und Kindergärten basiert. Die Therapeuten sind qualifizierte Pädagogen und durch umfangreiche Zusatzausbildungen fachlich spezialisiert.

In diesem Rahmen hat das DRK Bielefeld zum Jahresbeginn ein Institut für psychomotorische Entwicklungsförderung gegründet. Mit der Gründung des Institutes möchte sich das DRK Bielefeld verstärkt in der ambulanten Kinder- und Jugendhilfe engagieren. Angeboten werden neben der Zusatzausbildung für ErzieherInnen auch psychomotorische Förderangebote für Kinder, die in ihrer körperlichen, seelischen oder sozialen Entwicklung Unterstützung und Hilfen benötigen.

Probleme in der Bewegung oder Wahrnehmung zeigen sich oft schon im Kindergartenalter. So traut sich das Kind vielleicht nicht viel zu oder ist unsicher im Kontakt zu anderen Kindern. Werden diese ersten Symptome nicht frühzeitig erkannt, können sie im Grundschulalter zu schwerwiegenden psychischen Problemen führen. Eine Therapie wird notwendig.

Damit es hierzu nicht kommt, müssen Probleme frühzeitig erkannt werden – am besten bereits im Kleinkindalter. Gerade in Kindertagesstätten werden ErzieherInnen auf frühkindliche Verhaltensauffälligkeiten aufmerksam – vorausgesetzt, es handelt sich um fachlich gut ausgebildete PädagogInnen.

Hier setzt das DRK mit seinem neu gegründeten Institut für psychomotorische Entwicklungsförderung an. Durch die Zusatzausbildung in Psychomotorik sollen ErzieherInnen befähigt werden, im pädagogischen Alltag Auffälligkeiten und Störungen in der motorischen, emotionalen und sozialen Entwicklung zu diagnostizieren und therapeutische Unterstüt-



Das Bild zeigt den Geschäftsführer Michael Beimdiek mit dem Kursleiter Dr. Udo Wohnhas-Baggerd mit dem notwendigen pädagogischen Material

zungen zu ermöglichen bzw. präventive Fördermaßnahmen durchzuführen.

Nach dem Konzept der Ausbildung sollen bis zu zwei ErzieherInnen pro Einrichtungen ausgebildet werden. Denkbar sind auch SozialarbeiterInnen aus dem Bereich des Offenen Ganztags oder LehrerInnen aus dem Sportförderunterricht der Grund- und Förderschulen. Mit dieser Ausbildung verfügen Einrichtungen über Kräfte, die nicht nur mit Kindern vorbeugend arbeiten können. Die an der DRK in Psychomotorik ausgebildeten PädagogInnen können auch in der eigenen Einrichtung KollegInnen und Eltern fachlich beraten. Mit diesem Angebot wird die Idee, Kindertagesstätten zu einem Kompetenzzentrum zu entwickeln, weiter verwirklicht. Wird die theoretische Ausbildung in der Geschäftsstelle des DRK durchgeführt, erfolgt die praktische Ausbildung weitgehend in den jeweiligen Einrichtungen der TeilnehmerInnen.

Der Zeitrahmen der Qualifizierung beträgt zehn Monate und umfasst etwa 100 Stunden. Gegebenenfalls kann das Seminar durch den Bildungsscheck NRW oder die Bildungsprämie gefördert werden. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Absolventinnen ein Zertifikat.

Die Ausbildung beginnt am 1. Mai 2009 und endet im März 2010. Anmeldungen können ab sofort schriftlich (August-Bebel-Str. 8, 33602 Bielefeld) oder per E-Mail an institut@sozialdienste.drk.de erfolgen.

Kursleiter ist Dr. Udo Wohnhas-Baggerd, Dipl.-Pädagoge und Sozialpädagoge. Er ist Leiter des DRK Instituts für psychomotorische Entwicklungsförderung (-ipe-) und seit 1994 als psychomotorischer Kindertherapeut tätig.

Dr. Udo Wohnhas-Baggerd

**Blutspenden kann jeder
gesunde Bürger zwischen
18 und 68 Jahren.**

30. Geburtstage der häuslichen Pflege und des Fahrdienstes in Bielefeld.

Man soll die Feste feiern wie sie fallen.

In 2009 werden wir den immerhin 80. Geburtstag (30+30+20) der Abteilungen häusliche Pflege, Fahrdienst und MSD (Mobiler Sozialer Dienst) in den Räumen des DRK in der August-Bebel-Straße 8 feiern.

Was als jeweils kleine Abteilungen mit einer eher überschaubaren Anzahl an Personal begann, ist bis heute gewachsen, hat sich längst neu organisiert und strukturiert (die Einrichtung der Pflegeversicherung vor 15 Jahren hat das ihre dazu beigetragen) und stellt sich heute den wachsenden Anforderungen des freien „Pflegemarktes“.

Die eine oder andere „Schwester“ schwärmt nur zu gerne von „familienfreundlichen“ Dienstzeiten ab 8 Uhr morgens werktags. Die Abendtouren endeten gerne „familienfreundlich“ (für die Pflegenden) zu 19 Uhr. An Wochenenden war die „Schwester“ kaum gefragt. Heute orientiert und organisiert sich die häusliche Pflege primär am Kundenwunsch. Und der Kunde, der Pflegebedürftige oder auch der pflegende Angehörige steht vielfach schon weit vor 8 Uhr auf und geht gerne weit nach 19 Uhr zu Bett. Auch an Wochenenden sind wir unterwegs, die Men-



Pflege heute

schen in ihren Aktivitäten des täglichen Lebens zu unterstützen, egal zu welcher Uhrzeit.

Damals standen wenige, bunte Autos ohne besondere Kennzeichnung zur Ver-



Betreuung heute

fügung, heute gibt es eine große Flotte identischer Kleinwagen. Alle sind mit modernem umwelt- und geldbeutelfreundlichem Autogasantrieb versehen und alle eindeutig als DRK Fahrzeuge zu erkennen (Begriffe wie corporate identity der modernen Wirtschaft hielten Einzug).

Der MSD gesellte sich als komplementärer Dienst vor 20 Jahren dazu, als die Anforderungen im Bereich der Pflege und Betreuung diesen neuen Bereich erforderlich machten. Hauswirtschaftliche Leistungen



Fahrdienst damals

sollten von entsprechend geschulten Mitarbeitern ausgeführt werden. Auch wuchs die Nachfrage nach Betreuungen und Begleitung für Menschen mit sozialen Defiziten.

Auch der Fahrdienst für Behinderte präsentiert sich an seinem Geburtstag.

Was mit einem Fahrzeug begann ist heute ein sehr weitläufig ausgebautes Service -unternehmen geworden. Spezialfahrzeuge mit höchstem Komfort und Sicherheitsausstattung sowie modernen Einstiegshilfen sind angeschafft worden und gewährleisten den Beitrag zu einem angenehmen und sicheren Transport der Fahrgäste.

Im Wandel der Zeit ist natürlich auch unsere Fahrtenannahme mit den Ansprüchen gewachsen, hier sind mittlerweile vier Personen damit beschäftigt, Ihren Fahrwünschen entsprechende Buchungen entgegen zu nehmen.

Unsere Fahrzeuge stehen in ständigem Kontakt zur Leitstelle, damit wir Ihnen präzise sagen können, wann unser Fahrzeug bei Ihnen eintrifft und somit ein Höchstmaß an Flexibilität gewährleistet werden kann.

Zum Jubiläumsjahr werden in unseren Räumen in der August-Bebel-Str.8 am 23. Mai nachmittags auch unsere modernen Fahrzeuge vorstellen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Annette Hölscher (Pflegedienstleitung)

Jörg Babenheuserheider (Leiter Fahrdienst)

Werner Henrich (Leiter Mobiler Sozialer Dienst)



Fahrdienst heute

Unsere Arbeit mit Menschen mit Demenzerkrankungen in der häuslichen Pflege...

stellt sich in der häuslichen (ambulanten) Pflege aus verschiedensten Blickwinkeln dar:

Da gibt es z. B. die alleine lebende alte Dame, die in ihren eigenen 4 Wänden lebt und unsere Unterstützung bei der morgendlichen Körperpflege, bei der Medikamenteneinnahme (oder anderen medizinischen Verrichtungen) oder auch „einfach nur“ bei der Bewältigung des Alltages erhält. In diesem Fall ist eine funktionierende, zugewandte und tolerante Nachbarschaft unerlässlich als soziales Netz für den dementen Menschen. Fragen wie: warum zieht die Betroffene nicht ins „Heim“, sie hat es da doch viel besser, es ist Rund-um-die-Uhr jemand für sie da, ist schnell beantwortet: wollte man diesen „alten Baum“ verpflanzen aus einer über viele Jahre hin gewachsenen persönlichen und räumlichen Struktur, ginge dieser in kürzester Zeit ein. Also leisten wir die Hilfe (das was zugelassen wird) und freuen uns, dass dieser Mensch so lange wie möglich sein Leben ohne allzu viel Fremdbestimmung lebt.

Auch unterstützen wir pflegende Angehörige von Menschen mit Demenzerkrankung. Hierzu gehört einerseits z. B. die Hilfe des Demenzerkrankten bei der Körperpflege, die Unterstützung beim Toilettengang, das Darreichen von Mahlzeiten; andererseits muss in dieser Situation stets der/die pflegende Angehörige in seinem/ihrem Tun bestärkt werden oder auch beraten. Manchmal reicht es aus, wenn wir einfach nur zuhören und da sind und den/die anderen ernst nehmen. Auch übernehmen wir Betreuungsstunden (nach §45 SGB XI), in denen vorgelesen wird, in denen einfache Spiele gespielt werden oder „alte“ Musik gehört, in denen ein Spaziergang begleitet wird oder Blüm-

chen gepfückt u.v.m. Auch leisten wir hier bei Bedarf Verhinderungspflege, das heißt: wir sind vor Ort und der/die Angehörigen sind außer Hauses für eine Feier oder einfach nur zum unbeschwertem Einkauf. Diese Art der Betreuung lässt sich auch über mehr zusammenhängende Tage und Rund-um-die-Uhr veranstalten (abgerechnet wird mit der Pflegekasse). Des Weiteren unterstützen wir Menschen mit Demenzerkrankungen Rund-um-die-Uhr in unseren für diese Zielgruppe ausgerichteten Wohngemeinschaften in den Stadthäusern in der Frachtstraße. In der letzten Ausgabe des „mit dabei sein“ berichteten wir bereits über die ersten Monate in den Wohngemeinschaften seit dem Einzug im Juni letzten Jahres. Es wurde beschrieben, dass die BewohnerInnen sich allem Anschein nach dort zuhause fühlen. Das erste gemeinsame Weihnachtsfest wurde gefeiert, Angehörige und Freunde haben das ihre zum Gelingen beigetragen. Jetzt freut man sich auf die wärmere Jahreszeit, der Sinnesgarten wartet auf liebevolle Hände, die Kräuterschnecke aufs erste Unkrautzupfen.



Sonnenanbeterinnen im letzten Jahr

Die Bänke wollen besetzt sein mit Wärme- und Lichtbedürftigen. Im August planen wir ein Sommerfest mit Musik, Spiel, Tanz und rustikalem Essen, freundliche HelferInnen sind stets willkommen.

Eine Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenzerkrankungen trifft sich an jedem dritten Mittwoch im Monat um 15 Uhr in den Räumen des OV Brackwede. Sie wird be- und geleitet von

Annette Hölscher.

Alle o.g. Hilfsangebote des häuslichen Pflegedienstes gelten selbstverständlich auch für Menschen mit Einschränkungen bei der Bewältigung der Aktivitäten des täglichen Lebens. Für Jung und Alt, für Frauen und Männer, für alle die unserer Hilfe bedürfen.

*Annette Hölscher
Pflegedienstleitung*

Ein Gedicht eines unbekanntes Autors soll zum Abschluss für ein kurzes Innehalten und weiteres Verstehen sorgen:

Wenn ich einmal dement werde...

Wenn ich einmal dement werde...

... soll mein Leben einfach und überschaubar sein.

Es soll so sein, dass ich jeden Tag das gleiche mache – jeden Tag zur gleichen Zeit.

Wenn ich einmal dement werde...

... musst Du ruhig zu mir sprechen, damit ich keine Angst bekomme. Damit nicht das Gefühl entsteht, dass Du böse mit mir bist.

Du sollst mir immer erklären, was Du tust.

Wenn ich einmal dement werde...

... kann ich vielleicht nicht mehr mit Messer und Gabel essen,

aber bestimmt sehr gut mit den Fingern.

Wenn ich einmal dement werde...

... und Panik bekomme – dann bestimmt, weil ich an zwei Dinge gleichzeitig denken soll.

Wenn ich einmal dement werde...

... bin ich meistens leicht zu beruhigen; nicht mit Worten, sondern indem Du ganz ruhig neben mir sitzt

und meine Hand ganz fest hältst

Wenn ich einmal dement werde...

... habe ich das Gefühl, dass andere mich schwer verstehen,

und genauso schwer ist es für mich, andere zu verstehen.

Mach deine Stimme ganz leise und sieh mich an –

dann verstehe ich Dich am besten.

Mach nur wenige Worte und einfache Sätze.

Wenn ich einmal dement werde...

... sieh mich an und berühre mich, bevor Du mit mir sprichst.

Vergiss nicht, dass ich oft vergesse.

Wenn ich einmal dement werde...

... möchte ich Musik von damals hören, doch ich habe vergessen, welche.

Erinnere Du dich, und lass sie uns zusammen hören.

Ich mag gern singen, jedoch nicht allein.

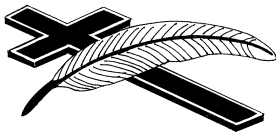
Wenn ich einmal dement werde...

... denk daran, dass ich nicht alles verstehe,

doch mehr als Du manchmal denkst...

Autor/in unbekannt

Bestattungen



Überführungen

CHRISTINE MEYER

Erledigung sämtlicher Formalitäten
bei Behörden und Versicherungen

33607 Bielefeld • Telefon (05 21) 29 00 81
Brückenstraße 48 a • Telefax (05 21) 2 82 86

Bäder mit kleinen Extras: Intelligente Komfort- Lösungen von proMed

Es sind die kleinen Extras, die über den Wohlfühlfaktor eines Badezimmers entscheiden. Ein schicker Haltegriff zum Beispiel. Oder eine raffinierte Sitzgelegenheit. Wie ein Bad nicht nur sicherer, sondern auch komfortabler werden kann, zeigen die Systemlösungen von proMed. Das aktuelle Angebot umfasst stilvolle Komfortprodukte für Jung und Alt. Badewannen- und Duschsitze, Hocker, ein komplettes Griffsystem, Einstiegshilfen

und vieles mehr. Die einzelnen Elemente sind so flexibel, dass sie sich problemlos ergänzen lassen – wie bei einem Baukastensystem. Sie sind extrem belastbar, einfach zu montieren und selbstverständlich TÜV-geprüft. Mit funktionalem Krankenhaus-Design haben die Produkte von proMed allerdings nichts mehr gemein. Sie werden in verschiedenen Farben und Dekoren angeboten und passen sich der jeweiligen Badezimmer-Architektur wunderbar an. Die durchdachten proMed-Systeme werden ausschließlich über Sanitätshäuser und den Sanitär-Fachhandel vertrieben. Damit liegen Beratung und Vertrieb gleich in Profi-Hand. Weitere Informationen unter: www.promed-safety.it.



• Sanitäre Anlagen • Heizungen • Bauklempnerei

Büro:
Diskusweg 10 a · 33659 Bielefeld-Senne
Tel. 05 21 / 40 27 26 · Fax 05 21 / 4 04 05 44
www.pumptow.net

Werkstatt:
Am Möllerstift · 33649 Bielefeld-Brackwede



**alle Generationen unter Dach und Fach -
und das jetzt schon seit 60 Jahren!**

**Leben in Bielefeld's Süden -
mit Versorgungssicherheit rund um die Uhr!**



Gemeinnützige Siedlungs- und
Wohnungsbaugenossenschaft Senne eG

Tulpenweg 5 · 33659 Bielefeld · Telefon: 0 52 09 / 9 10 80
info@gswg-senne.de · www.gswg-senne.de

GGT Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik®

Der Anteil älterer Menschen an unserer Gesellschaft wächst. Viele Senioren haben die finanziellen Mittel und die Bereitschaft, in ein selbständiges und komfortables Leben ohne Barrieren zu investieren. Die Arbeit der GGT umfasst vier zentrale Bereiche: Die Erprobung, Begutachtung und Optimierung seniorenrelevanter Pro-



dukte, die Entwicklung von Neuheiten, die Bekanntmachung von empfehlenswerten Produkten in der Öffentlichkeit sowie die Schulung von Industrie, Handel, Handwerk, Architekten und Planern. Für die Marktforschung geben 650 Senioren (50+) und eine Referenzgruppe im Alter unter 50 Jahre Aufschluss über das Kaufverhalten, die Akzeptanz bestimmter Produkte oder das Wohnumfeld. Das Ergebnis: zielgruppengerechte und hochwertige Design-Produkte, nicht nur für den Pflegebereich, sondern für alle Generationen.

In einer über 1000 qm großen ständigen Ausstellung präsentiert die GGT außerdem Fachleuten und Endverbrauchern mehr als 850 Produkte aus allen Lebensbereichen. Gruppen und Einzelpersonen sind herzlich eingeladen, die Ausstellung zu besuchen. Anmeldungen werden unter Telefon 0 23 71 / 95 95-0 entgegengenommen. Weitere Informationen unter: www.gerontotechnik.de, www.virtuelle-messe.com oder www.komfort-und-qualitaet.de.



Teuto Service

Individuelle Hilfe aus einer Hand für Senioren und Menschen mit wenig Zeit



**Haushaltshilfe · Gartenpflege
Kleinreparaturen · Begleitung
Boten- und Transportdienst u.v.m.**

Unser Ziel: Vertrauen und Zufriedenheit

Windelei 15 · 33659 Bielefeld · Tel. 0521/401874

Ortsverein Bielefeld-Mitte e.V.

Diesterwegstraße 11 · 33604 Bielefeld · ☎ 1712 22 · Fax 1795 36
Montag bis Donnerstag von 8.00 – 17.00 Uhr
Freitag von 8.00 – 13.00 Uhr

Ortsverein Heepen e.V.

Rüggiesiek 21 · ☎ 33 36 69 · Fax 33 21 42 · www.ov-heepen.drk.de
E-mail: *allgemein:* info@ov-heepen.drk.de
Vorsitzender: vorsitzender@ov-heepen.drk.de
Sprechzeiten: Di., Mi., Fr. 9.00 – 12.00 Uhr – Mo., Di. 14.00 – 17.00 Uhr



Mehrgenerationenhaus DRK OV Heepen



Martha-Stapenhorst-Heim des DRK
OV Mitte

Neue strukturelle Ausrichtung der Ortsvereine Bielefeld- Mitte und Heepen.

Am 29.07.08 fand in den neuen Räumlichkeiten des Martha-Stapenhorst-Heims innerhalb der DRK Vorstände der Ortsvereine Heepen und Bielefeld-Mitte eine Diskussion zum Thema „gemeinsame Mitgliederverwaltung“ statt. Es sollte eine Lösung gefunden werden, um die Betreuung der Mitglieder zukünftig so zu organisieren, dass in der Woche grundsätzlich mindestens ein Ansprechpartner telefonisch unter der Rufnummer: 0521-33 36 69 zur Verfügung



steht. Als Ergebnis der Diskussion wurde beschlossen, die Verwaltung der Mitglieder ab Januar 2009 durch zwei Halbtageskräfte zu organisieren, die am Standort des Ortsvereins Heepen arbeiten, aber gleichzeitig Ansprechpartner für beide Ortvereine sind. Im Rahmen des Gesprächs wurden darüber hinaus weitere Ansatzpunkte für eine zukünftige Kooperation beider Ortsvereine definiert mit dem Ziel, unter einer gemeinsamen Leitung die Arbeit des DRK noch besser zu gestalten und zu koordinieren. Um die diesbezüglichen Verhandlungen vorantreiben zu können, ließen sich die Vorstände beider Ortsvereine die Befürwortung und Unterstützung der entsprechenden Aktivitäten jeweils durch eine Mitgliederversammlung bestätigen.

In einem ersten Strategie-Papier wurden die wesentlichen Eckpunkte unter Berücksichtigung aller Konsequenzen und eventueller Ängste und Bedenken zusammengefasst, um eine für beide Seiten einvernehmliche Zusammenfügung (Fusion) der Ortsvereine innerhalb der kommenden Monate beschlussfähig vorzubereiten.

Um den stetig steigenden Anforderungen an das Rote Kreuz sowie vereinsrechtlichen Vorgaben in Europa zukünftig gerecht zu werden, ist eine Fusion von Ortsvereinen zu einer größeren Struktur sinnvoll und finanziell von Vorteil.

In weiteren Fusionsgesprächen sind neben Grundsatzfragen für kommende vereinsrechtliche Schritte Themen wie die Vereinssatzung, Finanzen und Rot-Kreuz-Gemeinschaften zu klären. Zur Vorbereitung dieser Gespräche wurden aus den Vorständen einzelne Arbeitsgruppen gebildet, die jeweils paritätisch besetzt sind. Des weiteren sicherten sich die Ortsvereine ab sofort eine vollständige gegenseitige Information sowie ein gemeinschaftliches Auftreten in den Gremien des Kreisverbandes zu. Alle zukünftigen Vorstandssitzungen der Ortsvereine finden entweder gemeinsam oder zumindest unter Beteiligung von Vorstandsmitgliedern des jeweils anderen Ortsvereins statt.

Ein gemeinsamer Name für die beiden fusionierenden Ortsvereine wird bis zum Ende der Verhandlungsgespräche

Oester-Barkey Touristik

Wir gestalten Ihre Urlaubs- und Gruppenreise
Individuell * professionell * originell



Sonntag, 07.06.09

Spargelessen und Straußenfarm

Busfahrt nach Düdinghausen
Spargelessen satt vom Buffet
Führung Straußenfarm und Biogasanlage
Pott Kaffee und Stück Torte vom Buffet
pro Person **49,50 €**

7.5.09 oder 4.6.09 oder 2.7.09 oder...

Der schöne Nachmittag

das Ziel ist eine Überraschung – erleben
Sie einen ereignisreichen Nachmittag
mit Kaffee und Kuchen
pro Person **15,00 €**

Sonntag, 20.09.09

Musical in Hamburg

Busfahrt, Stadtrundfahrt Hamburg,
kleiner Snack, ein Getränk und
Eintrittskarten PK 2 pro Person

„König der Löwen“ oder „Ich war noch
niemals in New York“ **139,00 €**

„Tarzan“ PK 3 117,00 €
PK 1 149,00 €

Unser Geschenktipp

Verschenken Sie einen schönen
Nachmittag oder
einen interessanten Tagesausflug

Bei uns erhalten Sie
für alle Anlässe einen

dekorativen Gutschein
ab 15 €



Rufen Sie uns an. Wir informieren Sie gern auch über neue Termine!

Oester-Barkey Touristik, Bohlenweg 2, 33649 Bielefeld, Tel. 0521/48044



gesucht. Der neue Ortsverein kann mehrere RK-Gemeinschaften tragen, aktuell sind es zwei, und zwar die RK-Gemeinschaft Bielefeld-Heepen und die RK-Gemeinschaft Bielefeld-Mitte.

Die Besetzung des Beirates der Betriebsgesellschaft „Martha-Stapenhorst-Heim“ wird unverändert bestehen bleiben.

Die Arbeitsgruppe zu Vereins- und Satzungsangelegenheiten beschließt die weitere Begleitung der Fusionsarbeit durch einen Vereinsrechtler, damit es keine Probleme oder Missverständnisse bezüglich der Rechtsnachfolge gibt.

Nach Rücksprache mit dem beauftragten Notar ist die Fusion nach dem Verschmelzungsgesetz unter „Verschmelzung durch Aufnahme“ durchzuführen.

Bei diesem Verfahren, das auch der DRK-Landesverband seinen Kreisverbänden juri-

stisch empfiehlt, wird in einem Verschmelzungsvertrag innerhalb des übernehmenden größeren Ortsvereins – Bielefeld-Mitte – die Aufnahme des kleineren Ortsvereins in den Vorständen beschlossen. Anschließend muss die Zustimmung der Mitgliederversammlungen eingeholt werden. Sowohl das Unterschreiben des Verschmelzungsvertrages in den Vorständen als auch der Beschluss in den getrennt durchzuführenden Mitgliederversammlungen muss notariell begleitet und beglaubigt werden. Während der Dauer der Versammlung liegen die Bilanzen der letzten drei Jahre zur Einsichtnahme durch die Mitglieder in den Versammlungsräumen aus.

Die Mitglieder des Ortsvereins Heepen werden durch den Vertrag automatisch Mitglieder des Ortsvereins Mitte. Alle Aktiva und Passiva des OV Heepen fließen dem Ortsverein Mitte zu.

Die dann gewollte Namensänderung muss nach der Verschmelzung in der ersten Mitgliederversammlung des bis dahin genannten Ortsvereins Mitte als Satzungsänderung mit der neuen Vorstandsbesetzung beschlossen werden.

Nach Eintrag ins Vereinsregister werden auch unsere Zuschussgeber, wie die Stiftung Wohlfahrtspflege und das Deutsche Hilfswerk, über den Wechsel der Trägerschaft informiert. Dies ist mit ein Grund, warum wir die beabsichtigte Fusion unseren Mitgliedern so ausführlich darlegen und die einzelnen Schritte bis dahin soweit wie möglich dokumentieren.

Wir sind davon überzeugt, dass die Mitglieder beider Ortsvereine im Spätsommer 2009 die abschließende Entscheidung zur Fusion einvernehmlich treffen werden, um ihr Deutsches Rotes Kreuz in Bielefeld für die nächsten Jahre ausgezeichnet zu positionieren.

Die Vorstände der Ortsvereine
Bielefeld-Mitte und Heepen

IHR PFLEGEPROFI
KLEINE
Textilpflege *plus*

Wir pflegen Ihre

- ✓ Teppiche
- ✓ Gardinen
- ✓ Store
- ✓ Rheumadecken
- ✓ Daunebetten
- ✓ Daunenkissen

Telefon 45 01 27

DRK-Ambulante Pflege Heepen
Tel. 32 93 800 Krankenpflege zu Hause

DRK-Heim, Diesterwegstraße 11

Senioren-gymnastik: Gruppe 1, montags von 15.00 bis 16.00 Uhr
 Gruppe 2, dienstags von 10.00 bis 11.00 Uhr
 Gruppe 3, donnerstags von 15.00 bis 16.00 Uhr

Jeden 1. Donnerstag im Monat Treffen ehemaliger DRK-Aktiver ab 15.00 Uhr

Kleiderkammer, Ehlenruper Weg 47. Ausgabe: montags und mittwochs 13.00 bis 15.00 Uhr. Bei der Kleiderausgabe ist kein Ausweis mehr erforderlich.

Informations- und Betreuungsgruppe für Alkohol- und Medikamenten-abhängige, Herforder Straße 301b · Telefon 17 12 22 oder zu den

Sprechstunden montags und donnerstags ab 18.30 Uhr, Tel. 9 72 97 11

Gruppenabende: montags und donnerstags 18.30 – 21.00 Uhr

Gruppe Jöllenberg: Amtsstraße 15 (Altenbegegnungszentrum Jöllenberg), 33739 Bielefeld-Jöllenberg, Telefon (0 52 06) 10 56 oder (0 52 06) 53 14

Gruppenabende: mittwochs von 19.00-21.00 Uhr

DRK-Sozialstation Tel. 32 98 98 32

Krankenpflege zu Hause



Angebote für Senioren im DRK-Zentrum am Rüggesiek 21, 33719 Bielefeld

Montag	8.30 Uhr	Yoga
	14.30 Uhr	Rommé-Kaffeetrinken
	18.00 Uhr	JRK Sani – Gruppe für junge Erwachsene (12 - 16 J.) Grundlagen der ersten Hilfe
Dienstag	19.00 Uhr	Dienstabend der Bereitschaft
	15.00 Uhr	Gymnastik für Frauen, danach Kaffeetrinken
Mittwoch	9.30 Uhr	Gymnastik für flotte Senioren
	15.00 Uhr	AWO-Seniorennachmittag (jeden 1.u.3. Mittwoch)
Donnerstag	14.00 Uhr	Treffen der Aktiven Senioren Wandergruppe zum Kaffeetrinken (jeden 2. u. 4. Donnerstag)
	13.30 Uhr	Skatnachmittag
Freitag	15.00 Uhr	Seniorentanz
	Fußpflege	Nach Vereinbarung
Sprechzeiten		Mo. - Fr. von 08.30 Uhr - 12.00 Uhr
		Mo. - Fr. von 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Öffnungszeiten der Kleiderkammer 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
 14.30 Uhr - 17.30 Uhr

Blutspendetermine 2009

Heepen	Brake	Ubbedissen
13.01.2009	19.02.2009	04.05.2009
31.03.2009	28.05.2009	19.10.2009
14.07.2009	13.08.2009	
29.09.2009	19.11.2009	

Einsatz für die EG 45

Als am 12.12.08 gegen 21.20 Uhr der Melder auslöste, war das Erstaunen in Heepen groß. Nachdem um ca. 20.00 Uhr die Mitgliederversammlung beendet war, hatten die Heeper Helfer selbstverständlich noch aufgeräumt und noch ein wenig geklönt, so dass sie sich nach der Melderalarmierung nur Minuten später bei dem Einsatzleiter melden konnten. Stichworte wie „Wohnungsbrand und „kleine Betreuung“ die den Rotkreuzaktiven aus Heepen nicht fremd sind, führten sogleich dazu, dass der Mannschaftswagen mit Betreuungsanhänger bereitgemacht wurde. Auch Snacks und Wasser wurden eingepackt und direkt an der Unglücksstelle für die Betroffenen bereitgestellt. Als die Helfer aus Heepen an der Unfallstelle am Lipper Hellweg ankamen wurden sie direkt zur Betreuung und Registrierung der Betroffenen und zur Verpflegungsausgabe eingeteilt. Nach ca. 30 Minuten gab es für die Betroffenen den ersten heißen Tee oder Kaffee und einen Schokoriegel zur Stärkung. „Alles in allem ein gelungener Einsatz!“, so das Resümee aller nach Beendigung des Einsatzes gegen 24.00 Uhr. Nach dem gemeinsamen Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft konnten dann auch alle nach Hause, allerdings etwas später als vor der Mitglieder-versammlung geplant war.

Marion Schrader

Medizinische Fahrten



Tel. (05 21) 19 2 19

Junge Sanitäter in Heepen

Das Konzept der Jugendrotkreuz „Sanigruppe“ wird jetzt auch in Heepen durchgeführt. Nach leichten Anlaufschwierigkeiten kommen jetzt etwa 5 Jugendliche von 12 – 15 Jahren jeden Montag nach Heepen um mehr über Erste Hilfe und das Rote Kreuz zu erfahren. „Es macht mir richtig Spaß und wir schminken auch Wunden die ganz echt aussehen“, so Robin, einer der Jugendlichen die regelmäßig teilnehmen. Neben den Übungsabenden am Montag gibt es für die Mitglieder der Sanigruppe auch die Möglichkeit zusammen mit erfahrenen Sanitätern bei einem Dienst zu hospitieren und mal bei den Sanitätsdiensten rein zuschauen. Dies natürlich alles nur im Rahmen des Jugendschutzgesetzes und mit Einwilligung der Eltern.

Wer Interesse an der JRK Sanigruppe in Heepen hat, kann gerne einmal vorbeischauen. Die JRK Sanigruppe trifft sich jeden Montag von 18.00 bis 19.00 Uhr im DRK Zentrum am Rüggesiek 21. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage www.ov-heepen.drk.de

Marion Schrader



Der Schuhspezialist
med. Fußpflege

Bielefeld
Stapenhorststraße 38
Telefon 12 22 32

Werkstatt • Orthop. Schuhtechnik
Bökenkampstr. 9
Eingang Kurze Straße
Telefon 5 21 32 26

Fahrdienst für Behinderte



Tel. (05 21) 32 98 98 98

Ortsverein Brackwede-Senneraum e.V.

Arnsberger Straße 15 · ☎ 41 08 81 · Fax 32 94 613
 Montag bis Donnerstag von 9.00 – 15.00 Uhr
 E-Mail: info@ov-brackwede.drk.de
 Homepage: www.ov-brackwede.drk.de

Angebote für Senioren im DRK-Zentrum an der Arnsberger Straße

Montag:	15.30 – 17.30 Uhr	Seniorentanz
	18.00 – 19.30 Uhr	JRK – Jugendtreff
Dienstag:	vormittags Fußpflege nach Anmeldung	
	15.00 – 15.45 Uhr	Fit ab 50 durch Bewegung
	16.00 – 16.45 Uhr	Fit ab 50 durch Bewegung
Mittwoch:	15.00 – 17.00 Uhr	Angehörigengruppe für Demenzerkrankte (jeden 3. Mittwoch im Monat)
	14.30 – 16.30 Uhr	Singen für Jung und Alt (jeden 4. Mittwoch im Monat)
	18.30 – 20.00 Uhr	Yoga
Donnerstag:	14.45 – 17.00 Uhr	Basteln und Handarbeiten
	15.30 – 17.00 Uhr	Yoga
weitere Kursangebote:		
Montag:	19.00 – 21.00 Uhr	20.04. – 15.06.09 Grundkurs EDV
Dienstag:	8.00 – 8.45 Uhr	21.04. – 23.06.09 Wassergymnastik
	17.30 – 19.00 Uhr	10.03. – 02.06.09 Tai Chi – Qi Gong
Mittwoch:	7.45 – 8.30 Uhr	22.04. – 24.06.09 Wassergymnastik
Donnerstag:	15.00 – 16.00 Uhr	07.05. – 25.06.09 Bewegung mit Musik für Senioren mit körperlicher Behinderung (kostenfrei!)

Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 9.00 – 13.00 Uhr
 Auskünfte und Anmeldungen bitte unter ☎ 0521/ 41 08 81.

Tagesfahrt nach Preußisch Oldendorf

Haben Sie Lust auf einen schönen Ausflug? Das DRK Brackwede fährt mit Ihnen am Freitag, d. 08.05.09 nach USB-Maschenmoden in Preußisch Oldendorf. Nach dem Frühstück werden im Rahmen einer kleinen Modenschau aktuelle Strickmoden vorgeführt. Anschließend gibt es Mittagessen nach Wahl im Restaurant Lindenhof. Die Besichtigung des Obsthofes Wickemeyer wird das High-

light dieses Ausflugs sein. Die Fahrt durch die Obstplantagen mit dem Plantagenexpress verspricht durch die Obstblüte besonders schön zu werden. Anschließend gibt es die Möglichkeit, auf der Deele gesundes Obst und andere Produkte vom Bauern einzukaufen. Zum Abschluss können Sie sich am leckeren Kuchenbuffet nach Wahl verwöhnen lassen. Abfahrt ist um 8.30 Uhr am DRK – Zentrum, Arnsberger Str.15, Rückkehr um 19.00 Uhr. Interessenten melden sich bitte unter Tel. 41 08 81, Mo-Fr. 9.00-12.00 Uhr.

Heike Baumhöfener

Neuer Kurs beim DRK Brackwede

Das DRK Brackwede bietet einen neuen Kurs „Bewegung mit Musik“ für Senioren mit körperlicher Behinderung an.

Diese Gruppe findet statt am Donnerstag, d. 7.05.09 – 25.06.09 um 15.00 -16.00 Uhr im DRK Zentrum, Arnsberger Str. 15. Sind Sie nicht mehr mobil - kein Problem - dann wird Sie der Behinderten-Fahrdienst des Deutschen Roten Kreuzes abholen und wieder nach Hause bringen. Ihnen steht ein Fahrstuhl zur Verfügung, um problemlos in den Kurssaal zu gelangen.

Mit Musik wird das Gedächtnis trainiert und sie dient der Unterstützung für Bewegungsübungen und Tanz (auch im Sitzen). Durch Singen werden verschiedene Gesangsmethoden kennen gelernt und Lockerungsübungen für die Stimme gemacht. Musik hilft, gezielte Atem- und Entspannungstechniken zu lernen und einfache Bewegungsabläufe zu unterschiedlichen Rhythmen einzustudieren. Kurz gesagt, diese Gruppe richtet sich an alle gehbehinderte und in der Bewegung eingeschränkte ältere Menschen, die mit Musik verschiedene Übungen und Bewegungen erlernen und natürlich auch andere Menschen kennen lernen möchten. Sind Sie interessiert, melden Sie sich bitte unter Tel. 0521 / 41 08 81, Mo-Fr. 9.00-12.00 Uhr.

Heike Baumhöfener

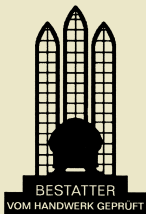
GW-San und FKH

OV Brackwede unterstützt die Rettungsdienstfortbildung

Im November, bei Schneeregen und Temperaturen um den Gefrierpunkt, fand mit der Berufsfeuerwehr eine RD-Fortbildung des Studieninstitutes Westfalen-Lippe gemeinsam mit der ASB DRK JUH Rettungsdienst Bielefeld gGmbH zum Thema ManV statt. In der geräumten Fahrzeughalle wurden die Themen Patientenablage (PAL), Behandlungsplatz (BHP), Rettungsmittelhalteplatz (RMH), und Kleine Betreuung dargestellt. Die Kochgruppe der Einsatzgruppe 43 vom OV Brackwede - Senneraum e.V. übernahm gerne die Mittagsverpflegung der circa 60 Teilnehmer. Erwartet wurde ein leckerer Eintopf.



Unsere Küchencrew unter der Leitung von Marcus Stratmann servierte aber aus dem Feldkochherd zu aller Überraschung ein Drei-Gänge-Menü. Die Teilnehmer konnten dazu unter drei verschiedenen Sorten von Kasserbraten wählen. Für Vegetarier stand eine Käsesuppe bereit.



Vemmer BESTATTUNGEN
Haus der menschlichen Begleitung

- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Trauerhalle und Aufbahrungsraum im Haus

Inh. Manfred Vemmer · Sauerlandstraße 12 · 33647 Bielefeld · Tel. 41 71 10 · www.vemmer-bestattungen.de

Ausgegeben wurden etwa 85 Portionen, da sich diesem Angebot u.a. auch gerne die Leitstelle anschloss. Uns hat es gefreut, die Crew wurde außerordentlich gelobt. Für eine der Ausbildungsstationen wurde der Gerätewagen Sanitätsdienst (GW-San) angefordert. Unter Leitung der Rettungs-



dienst gGmbH wurden die verschiedenen Möglichkeiten der Patientenablagen aufgebaut. Das Inventar des Fahrzeuges wurde übersichtlich dargestellt und mit seinen Möglichkeiten von Astrid Erfkamp und Wolf Mitscherling erklärt. Einige nutzten die Möglichkeit zur Immobilisation mittels Spineboard selbst zu erfahren. Mit den Bordmitteln des GW-San und einer Besatzung von 6 Personen, die mit der Technik an Bord - Zelt, Behandlungsplatz, Stro-

merzeuger, Beleuchtung und Heizung - ausreichend beschäftigt sind, können 20 weitere Sanitäter ausgestattet und in den Einsatz geschickt werden. Mit großem Interesse wurde das Fahrzeug und seine Möglichkeiten wahrgenommen.

Wolf Mitscherling

Brackweder Rotkreuztag
 Himmelfahrt, 21. Mai, 11-18 Uhr
 und Sonntag, 16. August, 11-18 Uhr
 mit großem
Trödelmarkt
 Arnsberger Str. 15, 33647 Bielefeld
 Frühschoppen, Erbsensuppe aus der Gulasch-Kanone
 Kaffee und Kuchen, Getränke- und Würstchenstand,
 Eis und Waffeln
 Kinder-Hüpfburg und Infostand des Jugendrotkreuzes

**Feiern im
 DRK Brackwede**
 Nutzen Sie günstig unseren Saal mit
 Küche für Geburtstage, Hochzeiten usw.
 Weitere Informationen und Terminabstimmung
 unter Tel. 0521/ 41 08 81.
 Sie werden sich bei
 uns Wohlfühlen!

Hans Schmitz

MALERFACHBETRIEB



Leistungsbereiche:	Servicebereiche:	
Malerarbeiten	Seniorenservice	33649 Bielefeld (Quelle)
Renovierungen	Urlaubsservice	Messingweg 5-7
Fassadenbeschichtungen	Büro- und Praxisservice	Tel. (05 21) 45 23 23
Vollwärmeschutz	Schnellrenovierungs-	Fax (05 21) 45 23 03
Hochdruckreinigungen	service	maler-schmitz@t-online.de
eigener Gerüstbau		www.maler-hans-schmitz.de

– IMMUN-CHECK –

Nach Terminabsprache! Aktionspreis 10,- €

Elefanten-Apotheke

Apotheker M. Richter, Cheruskerstraße 27, BI-Brackwede,
 Telefon 9 42 13 13, Fax 9 42 13 14, www.elefanten-apotheke-bielefeld.de





Veranstaltungsplan des DRK Brackwede-Senneraum e.V. April – September 2009

21.04.09	Di.	19.00	Mitgliederversammlung
08.05.09	Fr.	8.15 – 19.15	USB Maschenmode mit Modenschau, anschließend Mittagessen, Besichtigung Obsthof Wickemeyer mit Planwagenfahrt + Kaffeetrinken
15.05.09	Fr.	9.00	Sektfrühstück im DRK-Zentrum
21.05.09	Do.	11.00 – 18.00	Brackweder Rotkreuztag mit Trödelmarkt
23.06.09	Di.	16.00 – 20.00	Blutspende Quelle, Gesamtschule Marienfelder Straße
30.06.09	Di.	16.00 – 20.00	Blutspende im DRK-Zentrum Sommerferien 06.07. – 24.07.09
30.07.	Do.	16.00 – 19.30	Blutspende Bonifatius-Kirche, Stieghorster Str.31, Stieghorst
16.08.	So.	11.00 – 18.00	Brackweder Rotkreuztag mit Trödelmarkt
04.09.	Fr.	9.00	Sektfrühstück im DRK-Zentrum, Arnsberger Str. 15 mit Anmeldung
08.09.	Di.	16.00 – 20.00	Blutspende Quelle, Gesamtschule Marienfelder Straße
10.09.	Do.	11.45 – 18.00	Operettencafé Weserbergland, Bad Münster, „Es grünt so grün“ mit E. Doolittle u. Prof. Higgins, incl. Mittagessen Anmeldung bitte unter Tel. 0521 – 41 08 81
22.09.	Di.	16.00 – 20.00	Blutspende DRK-Zentrum, Arnsberger Str. 15

BERND HÖCKER

Schleiferei / Schneidwaren

Ihr Fachgeschäft für

- feinste Solinger Schneidwaren
- Messer aus aller Welt
- Bogensport und Darts
- Taschenlampen u. Ferngläser
- Selbstschutzartikel

eigene Schleiferei (Meisterbetrieb)
für Messer, Scheren und Werkzeuge

33647 Bielefeld (Brackwede)
Hauptstraße 132, Tel. 44 17 66
www.hoecker-bielefeld.de

Elektro-Fahrrad

**Mit Elektrokraft
den Berg geschafft**



Ekelmann Markenfahräder

Detlev Ekelmann – Mechanikermeister
Buschkampstr. 146 | Bi-Senne | Tel.: 05 21/40 825
detlev.ekelmann@t-online.de

Ausflugsfahrten 2009 DRK Brackwede – Senneraum e. V.

- | | | |
|---------------|-------------------|--|
| 08.05. | Fr. 8.30 - 19.00 | USB-Maschenmoden in Preußisch Oldendorf, incl. Frühstück und Modenschau, Mittagessen im Restaurant Lindenhof, Besichtigung des Obsthofes Wickemeyer mit Planwagenfahrt durch die Obstplantage, Kuchenbüfett nach Wahl
Kosten: 32,- € / Person |
| 10.09. | Do. 11.30 - 18.30 | Operettencafé Weserbergland, Bad Münder, incl. Mittagessen nach Wahl! Aufführung „Es grünt so grün“ mit E. Doolittle u. Prof. Higgins,
Kosten: 35,- € / Person |
| 05.11. | Do. 12.00 - 18.00 | Pickert - Essen im Haus Berkenkamp, anschl. Besichtigung des Industriemuseums Lage mit Führung, Ziegel brennen und Kaffeetrinken,
Kosten: 30,- € / Person |
| 28.11. | Sa. 13.15 - 17.45 | Weihnachtszauber im Cafe im Schafstall, gemütlicher Weihnachtsmarkt incl. Kaffeetrinken
Kosten: 16,- € / Person |

Änderungen vorbehalten

Treffpunkt: Arnsberger Str. 15

Anmeldung und weitere Informationen unter Tel. (0521) 41 08 81

Zeit für Ihre Gesundheit

Knöke ohG 
Sanitätshaus und Orthopädie - Technik

Hauptstr. 66

33647 Bielefeld / Brackwede **Tel.: 0521 / 441141**

Geschäftszeiten : Mo.-Fr.: 9.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr

Sa : 9.00 - 13.00 Uhr

www.sanitaetshaus-knoke.de

- Kompressionstherapie
- Inkontinenzhilfen
- Maßeinlagen
- Bandagen
- Leibbinden
- Brustprothesen
- Lähmungs- und Korrekturapparate

- Alltagshilfen
- Badhilfen
- Rollstühle
- Gehwagen

- Bademoden
- Miederwaren
- Wäsche



Ortsverein Jöllenbeck e.V.

Schimhof 1 · ☎ (0 52 06) 86 59 · Fax (0 52 06) 70 58 51

EH Kurse in Jöllenbeck

Amtsstr. 21

Am: 14. - 15. März und 23. - 24. März

Jeweils Sa - So von 9.00 - 17.00 Uhr

Teilnahmegebühr 30 €

Ortsverein Bielefeld-Dornberg e.V.

Kreiensteke 2 · 33619 Bielefeld
☎ (0521) 1640091 · Fax (0521) 1640090
www.drk-dornberg.de · info@drk-dornberg.de

Eine Schulpatenschaft für Alimata

Die Zusammenarbeit des Jugendrotkreuzes Westfalen-Lippe mit dem Roten Kreuz in Burkina Faso besteht bereits seit Ende der 60er Jahre.

Neben der Durchführung zahlreicher Internationaler Jugendbegegnungen hat das Jugendrotkreuz im Landesverband Westfalen-Lippe insbesondere verschiedene Hilfsprojekte, Brunnen und Wasserspeicherbauprojekte, Wiederaufforstungen sowie den Bau von Rotkreuzstationen unterstützt.

2006/2007 hat die Zusammenarbeit mit dem Kinderpatenschaftsverein AGIR ENSEMBLE (kurz: AGIRE) begonnen.

Der Verein unterstützt burkinische Kinder in besonders schwierigen Lebenssituationen. Die wichtigsten Pfeiler dazu sind Bildung, Ernährung, Kleidung und Gesundheitsfürsorge.

Für 206 Euro jährlich kann damit den burkinischen Kindern Schulmaterial, Verpflegung, Kleidung und die Gesundheitsfürsorge finanziert werden.

In 2008 wurde auch unser Vorstand über den DRK Kreisverband Bielefeld e.V. angesprochen. Auf unserer Vorstandssitzung im Oktober haben wir dann beschlossen, eine Patenschaft zu übernehmen und da in Afrika Mädchen stärker benachteiligt sind, war es für uns vorrangig, ein Mädchen zu fördern.

Das JRK Westfalen-Lippe übernahm die Auswahl und schlug uns ein 9-jähriges Mädchen vor. Unser Patenkind heißt nun Alimata



Sie ist Jahrgang 1999 und geht jetzt in die dritte Klasse. Ihr Vater ist gestorben und sie lebt in der Familie des Onkels (Bruder des Vaters) und nicht bei der Mutter. Das ist in Burkina üblich.

Das Sorgerecht bleibt nach dem Tod des muslimischen Vaters in der väterlichen Familie, die Witwe wird entweder von der Familie des Mannes aufgenommen oder sie muss gehen/oder will gehen.

Alimata ist eine gute Schülerin und hat das Glück, nur mit 33 Kindern in die Klasse zu gehen - normalerweise sind in einer burkinischen Klasse um die 80 Kinder -.

Alimata geht voraussichtlich noch drei Jahre zur Schule. Sollte sie ihre guten Leistungen beibehalten, so werden wir auch eine weiterführende Schule fördern.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Der Vorstand des DRK Kreisverbandes Bielefeld e.V. und die Vorstände der Ortsvereine. - Verlag und Anzeigenverwaltung: Regional Verlag GmbH, Windelsbleicher Str. 166, 33659 Bielefeld, Telefon (05 21) 9 50 08 23 + 21, Fax (05 21) 40 40 008 - Gesamtherstellung: Hermann Busch GmbH & Co. KG, Windelsbleicher Straße 166, 33659 Bielefeld

Wir wünschen Alimata alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg und möchten sie dabei begleiten und ein wenig unterstützen.

Gerd Stockmeyer



Alimata in ihrem Dorf in Burkina Faso

Blutspenden kann jeder gesunde Bürger zwischen 18 und 68 Jahren.

Ortsverein Sennestadt e.V.

Lindemann Platz 3, 33689 Bielefeld (Sennestadthaus, 6. Etage)

Telefon und Fax (0 52 05) 2 23 24

Website: www.drk-sennestadt.de, E-mail: post@drk-sennestadt.de

Öffnungszeiten: mo 15.00 - 17.00 Uhr, di - fr von 10.00 - 12.00 Uhr

Terminkalender des DRK-Sennestadt (wöchentlich gleichbleibend)

- Montag:** **Badefahrt** ins VitaSol Thermalbad, Bad Salzufen von 8.45-12.00 Uhr (Anmeldung!)
„Offener Kleiderschrank“, Geschäftsstelle Sennestadthaus 6. Etage von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
- Dienstag:** **Senioren-gymnastik** in der Sporthalle Travestraße:
 1. Gruppe von 09.00 - 9.45 Uhr
 2. Gruppe von 10.00 - 10.45 Uhr
 Anmeldung „vor Ort“ zum Beginn der Seniorengymnastik
Yoga: Sennestadthaus, 1. Etage, Raum 104.
 Anmeldung und Auskünfte in der Geschäftsstelle!
Rotkreuzgemeinschaft und Ausbildung,
 Dienstagabend 19.30 Uhr im 14-tägigen Rhythmus
 (Hinweise im Internet und in der Geschäftsstelle)
- Mittwoch:** **Treffen des Schwerbehinderten-Clubs**
 an jedem ersten Mittwoch im Monat, Geschäftsstelle, Konferenzraum (Anmeldung!)
- Donnerstag:** **Senioren-gymnastik**, in der Sporthalle Travestraße von 10.00 Uhr bis 10.45 Uhr.
 Anmeldung „vor Ort“ zum Beginn der Seniorengymnastik
- Öffnungszeiten** Montag von 15.00 Uhr - 17-00 Uhr
 Dienstag bis Freitag von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr. Auskünfte und Anmeldungen bitte unter Telefon 0 52 05/2 23 24

Periodika Bücher Broschüren Geschäftsberichte Geschäftsdrucksachen
 Flyer Bücher Plakate Displays Kataloge Kalender Periodika Broschüren
 Geschäftsberichte Drucksachen Kalender Flyer Printprodukte Periodika
 Broschüren Geschäftsbericht Geschäftsdrucksachen Bücher Flyer Plakate
 Displays ■ Printprodukte Kalender Flyer Geschäftsdrucksachen Distribution
 Geschäftsdrucksachen Flyer Bü **Busch.** cher Drucksachen nander
 Periodika Broschüren Printpro hen
 Bildverarbeitungen Internet Bü her
 Geschäftsdrucksachen Flyer B **Busch.** r
 Bildverarbeitungen Internet Bücher Geschäftsdrucksachen Bücher
 Printprodukte Kalender Prospekte Werbung Geschäftsc **Druck** net
 Neue Medien Flyer Displays Flyer Bücher Drucksac **ng**
 Sonderanfertigungen Bücher Plakate Kalender ch
 Geschäftsdrucksachen Kataloge Kalender Sonderanfe **Medien** ng
 Printprodukte Flyer Prospekte ■ Bücher Geschäftsbr ika
 Broschüren Geschäftsberichte Geschäftsdrucksachen en
 Bücher Plakate Displays Bücher Kalender Print **Verlag** ns
 Geschäftsdrucksachen Periodika Bücher Broschüren Printprodukte
 Geschäftsdrucksachen Flyer Bücher Plakate Displays Kataloge Kalender
 Printprodukte Bücher Bildbearbeitung Da **Printprodukte** ten
 Geschäftsdrucksachen Flyer Bücher Plak **Buch und Medien** ate
 Drucksachen Periodika Broschü ren
 Geschäftsdrucksachen Flyer Katal **Buch und Medien** ien
 Periodika Broschüren Geschäftsberichte Drucksachen Kalender Flyer
 Periodika Broschüren ■ Internet Displays Geschäftsdrucksachen
 Bildverarbeitungen Kalender Bücher Geschäftsdrucksachen Flyer Bücher
 Plakate Displays Kataloge Geschäftsdrucksachen Displays Flyer Internet
 Bücher Plakate Internet Kataloge Kalender Sonderanfertigungen Flyer
 Broschüren Printprodukte Flyer Broschüren Datenverarbeitung Kalender
 Flyer Broschüren Printprodukte Flyer Broschüren Datenverarbeitung
 Periodika Broschüren Geschäftsberichte Geschäftsdrucksachen Flyer
 Kalender Bücher Plakate Internet Kataloge ■ Plakate Sonderanfertigungen Internet
 Drucksachen Periodika Bildbearbeitung Broschüren Archivierung Internet
Hermann Busch GmbH & Co.KG Printprodukte Lack Geschäftsberichte
Windelsbleicher Straße 166-170 Internet Kalender Geschäftsdrucksachen
D-33659 Bielefeld (Senne) Plakate Flyer **Telefon: 05 21/9 50 08-0**
 Bücher Printprodukte Displays Bücher **Telefax: 05 21/9 50 08 88**
 Kalender Kataloge Bücher **info@buschdruck.de | www.buschdruck.de**
 Flyer Broschüren Printprodukte Flyer Broschüren Datenverarbeitung
 Periodika Broschüren Printprodukte Displays Geschäftsdrucksachen
 Geschäftsdrucksachen Flyer □ Lack Bücher Displays Kataloge Kalender
 Bildverarbeitungen Internet Bücher Geschäftsdrucksachen Flyer Bücher
 Plakate Displays Kataloge Geschäftsdrucksachen Displays Flyer Internet
 Periodika Broschüren Geschäftsberichte Geschäftsdrucksachen Flyer
 Printprodukte ■ Distribution ■ Service ■ Beratung ■ neue Medien